

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die Veranstaltung findet in der Akademie für Politische Bildung in Tutzing statt.

Sie richtet sich an überdurchschnittlich interessierte und engagierte Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe aus Oberbayern und Schwaben. Übernachtungs- und Tagungskosten werden für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den jeweils zuständigen MB-Dienststellen übernommen.

An- und Abreise

Anreise am Montag, 26.05.2025,
ab 13.30 Uhr,
Veranstaltungsbeginn um 14.00 Uhr

Veranstaltungsende am Mittwoch,
28.05.2025, gegen 17.00 Uhr

Tagungsleitung

Michael Mayer

Akademie für Politische Bildung
m.mayer@apb-tutzing.de

Julia Treindl

Ludwig-Maximilians-Universität München
julia.treindl@lrz.uni-muenchen.de

Kontakt zu den MB-Dienststellen

MB-Dienststelle Oberbayern-Ost
(StDin Ursula Kittel): ursula.kittel@mbost.de

MB-Dienststelle Oberbayern-West
(StDin Elena Eiber): eiber@mb-west.de

MB-Dienststelle München
(StDin Kathrin Maurer):
Kathrin.Maurer@mbmuenchen.de

MB-Dienststelle Schwaben
(StDin Beate Bott): beate.bott@augzburg.de

Verpflegung

Wir kochen vegetarisch. Sie können aber bei der Anmeldung auch nicht-vegetarisches Essen bestellen. Bitte teilen Sie uns außerdem verbindlich bestehende Allergien/Unverträglichkeiten mit. Dann kochen wir gegen 10 € Aufpreis pro Person und Veranstaltung extra für Sie.

Straßenbaumaßnahmen

Die Ortsdurchfahrt Tutzing wird zur Zeit aufwendig saniert. Der Verkehr wird teilweise innerorts umgeleitet oder auf einer Fahrspur mit wechselnder Fahrtrichtung durch den Baustellenbereich geführt. Dadurch kann es zu Verzögerungen bei der An- und Abreise kommen.

Betroffen ist auch der Bus- und Taxiverkehr zwischen Akademie und Bahnhof. Bitte berücksichtigen Sie das bei Ihrer Reiseplanung.

Tagungssekretariat

Yvonne Reiff

Tel.: +49 8158 256-46
y.reiff@apb-tutzing.de

Förderkreis

Unser Förderkreis unterstützt Projekte und Anschaffungen der Akademie, die aus Mitteln des öffentlichen Haushalts nicht zu realisieren sind. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 50 €.

Mitglieder unter 30 Jahren bezahlen ermäßigt nur 20 €. Darüber hinaus übernimmt der Förderkreis für seine U-30-Mitglieder dreimal pro Jahr die Teilnahmegebühr für Tagungen der Akademie. Das Angebot gilt nur für Privatpersonen und nicht in Zusammenhang mit Veranstaltungen für einen geschlossenen Teilnehmerkreis.

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See 35 Kilometer südlich von München.

Ab München Hauptbahnhof mit der S-Bahn (S6) oder Regionalbahn bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing halbstündlich mit den Buslinien 958/978 bis Haltestelle Klenzestraße. Taxen stehen am Bahnhof bereit. Sie finden Hinweise auf die attraktiven DB-Veranstaltungstickets auf unserer Website unter Anreise.

Vom Flughafen mit der S-Bahn (S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.

Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten.

Mit dem Auto von München über die A95 und A952 bis Starnberg. Dann weiter auf der B2 bis Traubing zum Abzweig links nach Tutzing. Die Akademie liegt kurz nach dem Ortseingang links.

Unsere Gäste können die Ladestationen der Akademie für E-Fahrzeuge (Autos, Motorroller, Bikes) kostenlos nutzen.



TITELABB.: ISTOCK/GERMANY_UNDER_ALLIED_OCCUPATION_BUB6652_COMMONS/WIKIMEDIA



Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0

www.apb-tutzing.de



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Studienforum Jüdische Geschichte 2025

1945: Der Krieg ist aus – die Gewalt geht weiter?

Eine Geschichte von Displaced Persons, Flüchtlingen und Vertriebenen in der Nachkriegszeit

26. – 28. Mai 2025

In Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Brodt Foundation

Gefördert durch die Dienststellen der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-Ost und Oberbayern-West, München und Schwaben



BRODT FOUNDATION
GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG



EINLADUNG

2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 80. Mal. Die Geschicke der Überlebenden prägen Europa bis heute und befeuern in der Gegenwart wieder politische Debatten. Mit dieser Veranstaltung möchten wir die Geschichte der komplexen und chaotischen Nachkriegszeit in den Blick nehmen und in Vorträgen, Workshops und Diskussionen gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die unterschiedlichen und ähnlichen Erfahrungen der Displaced Persons, Flüchtlinge und Vertriebenen untersuchen: Nach einem historischen Überblick widmen wir uns insbesondere antijüdischer Gewalt in Mittel- und Osteuropa sowie der Geschichte deutscher Flüchtlinge aus der Sowjetischen Besatzungszone.

Dabei schlagen wir immer wieder den Bogen in die Gegenwart und diskutieren die politische Instrumentalisierung der betrachteten Gruppen, die Problematik des Gleichsetzens unterschiedlicher Erfahrungen sowie die Auswirkungen dieser Zeit auf die Nachfahren der Displaced Persons, Flüchtlinge und Vertriebenen bis heute.

Michael Mayer
Akademie für Politische Bildung

Julia Treindl
Ludwig-Maximilians-Universität München

MONTAG, 26. MAI 2025

13.30 Uhr **Anreise, Kaffee und Tee**

14.00 Uhr **Begrüßung, Reflexion und Vorstellung**
Michael Mayer
Julia Treindl

15.00 Uhr **Europa 1945 – eine Geschichte von Displaced Persons, Flüchtlingen und Vertriebenen**
Marita Krauss
Universität Augsburg

16.30 Uhr **Pause**

17.00 Uhr **Jüdische Displaced Persons und die Münchner Polizei**
Lilly Maier
Ludwig-Maximilians-Universität München

18.30 Uhr **Abendessen**

Gespräch
19.30 Uhr **Refugees after 1945 – a Global Perspective**
Gilad Ben Nun
Universität Leipzig

DIENSTAG, 27. MAI 2025

8.00 Uhr **Frühstück**

9.00 Uhr **Abschiebung und Asyl: Deutsche Flüchtlinge aus der Sowjetischen Besatzungszone**
Michael Mayer

10.30 Uhr **Pause**

11.00 Uhr **Antijüdische Gewalt im Mittel- und Osteuropa der unmittelbaren Nachkriegszeit**
Andrea Löw
Zentrum für Holocauststudien am Institut für Zeitgeschichte München–Berlin

12.30 Uhr **Mittagessen**

Workshopphase I

14.00 Uhr **Workshop 1: Heimat in der Muttersprache? Jiddisch – die Sprache der jüdischen DPs**
Daria Vakhrushova
Ludwig-Maximilians-Universität München

Workshop 2: Schicksale jüdischer Studierender nach 1945 – Arbeit mit Dokumenten aus dem Universitätsarchiv der LMU
Daniela Andre
Susanne Wanninger
Ludwig-Maximilians-Universität München

Workshop 3: Nach der Shoah: Schreiben über Gewalt
Katharina Wagner
Ludwig-Maximilians-Universität München

Workshop 4: „Befreit und frei?“ – Ehemalige NS-Zwangsarbeitende aus Osteuropa nach 1945 in Deutschland
Sophia Reichenauer
Ludwig-Maximilians-Universität München

Workshop 5: Wie instrumentalisiert die Neue Rechte Narrative von Flucht, Vertreibung und Gewalt?
Simon Molitor
Asam-Gymnasium München

16.00 Uhr **Kaffee- und Teepause**

Workshopphase II

16.30 Uhr **Wiederholung von Workshopphase I**

18.30 Uhr **Abendessen**

Lesung und Gespräch

19.30 Uhr **Todesursache Flucht**
Kristina Milz
Institut für Zeitgeschichte München–Berlin

MITTWOCH, 28. MAI 2025

8.00 Uhr **Frühstück** (Auschecken bis 8.45 Uhr)

9.00 Uhr **Vergleich, Verflechtung und Gleichsetzung: Über Potentiale und Fallstricke der Nachkriegsgeschichtsschreibung**
Philipp Lenhard
Ludwig-Maximilians-Universität München

10.00 Uhr **Geschichte studieren in München**
Daniel Mollenhauer
Ludwig-Maximilians-Universität München

11.00 Uhr **Treffen im Foyer, Fahrt zum Erinnerungsort BADEHAUS Waldram**

Gruppenphase I

12.00 Uhr **Gruppe 1: Rundgang durch die Ausstellung**
Emanuel Rüff
Erinnerungsort BADEHAUS Waldram

Gruppe 2: Workshop
Julia Treindl

Gruppe 3: Rundgang durch die Siedlung
Eva Greif
Erinnerungsort BADEHAUS Waldram

13.30 Uhr **Mittagspause**

Gruppenphase II

14.30 Uhr **Wiederholung von Gruppenphase I**

16.00 Uhr **Feedbackrunde**

16.30 Uhr **Ende der Tagung** (Rückkehr zum Hauptbahnhof München per Bus)